

Neue Ausgabe der fzg – Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien

Sehr gerne machen wir Sie auf die neue Ausgabe der Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien **fzg 27|2021 Digitalisierung (geschlechter-)gerecht gestalten** aufmerksam.



Obgleich der weit überwiegende Teil der Bevölkerung, zumindest im Globalen Norden, tagtäglich digitale Endgeräte und Produkte, Algorithmen und Dienstleistungen nutzt, verfügt nur eine Minderheit über die technische oder programmatische Expertise, virtuelle Welten aktiv mitgestalten zu können. Umso entscheidender sind Fragen der Teilhabe, die sich auch anhand von Geschlechtergrenzen manifestieren. Der vorliegende Schwerpunkt der fzg 27|2021 befasst sich deshalb mit dem

Spannungsfeld von Utopien der Teilhabe und Dystopien allumfassender Kontrollsysteme. Diese Auseinandersetzung knüpft an feministische Debatten um Technozukünfte seit den 1970er-Jahren an und greift aktuelle Fragen wie die Gestaltbarkeit sozialer Netzwerke, Rollenmodelle auf virtuellen Plattformen und kritisch-feministische Analysen KI-basierter Servicesysteme auf.

Weitere Informationen, auch zu vorangegangenen Ausgaben, entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.fzg.uni-freiburg.de. Für Bestellungen besuchen Sie bitte die Seiten unseres Verlags Barbara Budrich. Eine Inhaltsübersicht unserer neusten Ausgabe finden Sie nach dieser Nachricht. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Gerne verweisen wir bei dieser Gelegenheit auch auf unseren aktuellen Call for Papers für die fzg 29|2023 *Feminist Science and Technology Studies treffen Postcolonial Studies*.

Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien

*Herausgeber*innen:*

Prof. Dr. Nina Degele
Dr. Karolin Heckemayer
Dr. Wibke Backhaus
Prof. Dr. Bettina Fritzsche
Dr. Beate Rosenzweig
Prof. Dr. Sigrid Schmitz

*Gastherausgeber*innen:*

Dr. Marion Mangelsdorf
Dr. Sandra Lang

Kontakt:

Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG)
Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien
Pia Masurczak
Julia Schweizer
Belfortstr. 20
79098 Freiburg

Tel. 0761/203-8846
Fax 0761/203- 8876

fzg@mail.uni-freiburg.de

Mehr Informationen:
<http://www.fzg.uni-freiburg.de>

— Inhaltsübersicht

fzg 27|2021 Digitalisierung (geschlechter-)gerecht gestalten

Einleitung

Marion Mangelsdorf/Sandra Lang: Digitalisierung (geschlechter-)gerecht gestalten?

Fotostrecke mit Interview

Marion Mangelsdorf/Johanna Reich
Resurface I: Stolen History

Aufsätze

Tanja Carstensen/Bianca Prietl: Digitalisierung und Geschlecht: Traditionslinien feministischer Auseinandersetzung mit neuen Technologien und gegenwärtige Herausforderungen

Claudia Amsler/Levent Pinarci: The Augmented Other. Projektionsmapping als kulturelle Aneignung

Elgen Sauerborn: Die diskursive Herstellung von Geschlecht durch Crowdworking-Plattformen

Natalie Sontopski

Siri, warum kannst Du nicht wütend werden? Strategien der Spekulation als Instrument feministischer Praxis

Nino Zulier: Conceptualization of a Queer Cyberspace: ‚Gay Twitter‘

Interview

Open up the Culture of Masculinity in Computer Technology for Gender and Diversity. A Conversation with Judy Wajcman. By Marion Mangelsdorf.

Gender Studies Digital: Positionen

Sigrid Schmitz/Göde Both: Gender Studies Digital: Perspektiven, Angebote und Rahmenbedingungen. Ein Positionenportfolio

Lena Weber/Larissa Rieke: Gender Studies in der unternehmerischen Universität: Wie viel ist digitale Lehre wert?

■ *Inga Nüthen/Isabel Collien: **Möglichkeitenfenster digitaler Hochschullehre? Ein Gespräch über Digitalisierung in Zeiten der Corona-Pandemie***

*Inka Greusing/Lena Nahrwold/Franziska Niederstadt/Eda Koca: **Fortgeschrittene Einsteigerinnen* - Onlinelehre mit Schülerinnen* an einer TU***

*Diana Lengensdorf: **I care for you!? – Gender Studies studieren und lehren unter Corona-pandemischen Bedingungen***

*Kathrin Ganz/Marcel Wrzesinski: **Open Education: Mehr als digital und ohne Paywall***

*Diana Drechsel: **Lessons Learned?! Praktische Empfehlungen für diskriminierungssensible digitale (Gender-)Lehre***

*Heike Pantelmann: **„Gender- und Diversity-Kompetenz in Zeiten der Corona-Krise“**. Erprobung eines kollaborativen digitalen Lehrformats für die Gender- und Diversity-Kompetenz. Erfahrungsbericht und Reflexion*

*Hanna Meißner/Aline Oloff: **Aus der Not eine Tugend machen? Ein Rückblick auf die abrupte Umstellung auf Online-Lehre im Sommersemester 2020***

*Nicola Döring: **Digitale Gender-Diversity-Bildungsangebote an der TU Ilmenau: Eine Zwischenbilanz nach zehn Jahren***

*Katharina Walgenbach: **Digitales Portal Intersektionalität – ein Erfahrungsbericht***

*Autor*innen-Kollektiv des Netzwerks Gender & Diversity in der Lehre: **Gender-/Diversitätsreflexivität in der digitalen Lehre - Notizen aus dem "Netzwerk Gender & Diversity in der Lehre"***

— Rezension

*Bianca Prietl: **Für eine engagierte datenwissenschaftliche Praxis**
Rezension zu D'Ignazio, Catherine/Klein, Lauren F. (2020): Data Feminism.*

*Johanna Ullmann: **Affektive Integration – Empowerment geringverdienender Frauen auf dem israelischen Arbeitsmarkt**
Rezension zu Amalia Sa'ar (2018): Economic Citizenship: Neoliberal paradoxes of empowerment.*

*Eva Tolasch/Marlene Pieper: **Wieder mehr Partizipation wagen? Geschlechterwissenschaftliche Verortungen mit und um die (Forschungs-)Praxis der Sozialen Arbeit**
Rezension zu Rose, Lotte/Schimpf, Elke (Hrsg.) (2020): Sozialarbeitswissenschaftliche Geschlechterforschung. Methodologische Fragen, Forschungsfelder und empirische Erträge.*

Offener Call

*Marina Ginal: **Meritokratie in der Universitätsmedizin? Habilitandinnen zwischen Leistungskriterien, ‚Gemocht-Werden‘ und akademischem Feudalismus***